

Inhalt

Vorwort	9
1. Kapitel	
Weshalb überhaupt kognitive Verhaltens-Modifikation?	12
Das Ende einer Ära: Die kognitive Inquisition	13
Eine beginnende Ära: Der denkende Behaviorist	15
Aufbau des Buches	17
2. Kapitel	
Zweierlei Behaviorismen:	
Von der Metaphysik zur Methodologie	19
Metaphysischer (radikaler) Behaviorismus	20
Methodischer Behaviorismus	26
3. Kapitel	
Schlußfolgern:	
Der illegitime Sprung?	30
Hypothetische Konstrukte und intervenierende Variablen	30
Das nichtvermittelnde Modell	31
Schlußfolgern: Der illegitime Sprung?	35
Gerechtfertigtes Schlußfolgern: Legitimierung des Sprungs	42
4. Kapitel	
Die nichtvermittelnden S-R-Modelle sind inadäquat	46
Vermittelte Reiztransformation	46
Semantische Konditionierung und Generalisation	48
Symbolische Selbstreizung	50
Bewußtheit	52
Stellvertretende Lernprozesse	55
5. Kapitel	
Messung und Theorie in den vermittelnden Verhaltensmodellen	62
Abhängige Variablen in der Vermittlungsforschung	63
Evaluierung der Theorie (des Modells)	65

6. Kapitel	
Vermittlungsmodell I:	
Verdecktes Konditionieren	73
Die Kontinuitätsannahme	74
Verdeckte Ereignisse als Reize	79
Verdeckte Ereignisse als Reaktionen	81
Verdeckte Ereignisse als Konsequenzen	83
7. Kapitel	
Die Therapien mit verdecktem Konditionieren:	
Gegenkonditionieren, Gedankenstop und coverante Kontrolle	90
Verdecktes Gegenkonditionieren	91
Gedankenstop	96
Coverant-Kontrolle	99
8. Kapitel	
Die Therapien des verdeckten Konditionierens:	
Verdeckte Sensibilisierung, Verstärkung, Löschung und Modell- lernen	108
Verdeckte Sensibilisierung	108
Verdeckte Verstärkung	121
Verdeckte Löschung	128
Verdecktes Modellernen	131
Eine verdeckte Bemerkung	137
9. Kapitel	
Vermittlungsmodell II:	
Informationsverarbeitung	144
Aufmerksamkeit und sensorischer Speicher	148
Kodierung und Kurzzeitgedächtnis	152
Behalten, Reproduktion und Langzeitgedächtnis	154
10. Kapitel	
Das Vermittlungsmodell III:	
Das Modell des kognitiven Lernens	168
Faktoren der Aufmerksamkeit	170
Beziehungsprozesse	178
Merkmale des Reaktionsrepertoires	191
Feedback aus der Erfahrung	192
11. Kapitel	
Die kognitiven Therapien:	
Kognitive Umstrukturierung und Selbstinstruktion	196

Kognitive Umstrukturierung	196
Selbstinstruktionen	213
12. Kapitel	
Die kognitiven Therapien:	
Training der Bewältigungsfertigkeiten, Problemlösen und Attribution	224
Training der Bewältigungsfertigkeiten	224
Problemlösen	229
Attribution	244
13. Kapitel	
Überzeugung, Gegenkontrolle und Wahl	260
Überzeugung	260
Gegenkontrolle	277
Wahl	283
14. Kapitel	
Biologische Einflüsse	288
Die Entwicklung des Denkens	288
Schlaf und Träume	292
Ernährung	295
15. Kapitel	
Ein entstehendes Paradigma:	
Der Wissenschaftler für die eigene Person	302
Konvergierende Trends	306
Ein Paradigma zum Überleben: Der persönliche Wissenschaftler	309
Durchführung des Paradigmas: Einige klinische Mittel	316
Eine Bemerkung zur Ethik	321
16. Kapitel	
Der denkende Behaviorist	
Ein Nachwort	325
Wissenschaftstheorie: Eine Neu-Einschätzung	329
Der Weg zu einem empirischen Humanismus	331
Literaturverzeichnis	335
Namenverzeichnis	367
Sachverzeichnis	373